

Spendino

Spenden sammeln auf elektronischen Wegen



Schubert, Müller, Nöll (v. li.): Spender spontan erreichen und Jüngere zum Geben motivieren

Haiti, Afghanistan, Afrika, Deutschland: Wo Menschen in Not kommen und Organisationen Spenden sammeln, ist Spendino mit von der Partie. Das Start-up entwickelt Techniken, damit via Internet oder per Handy schnell viel Geld zusammenkommt.

Überweisungsformulare sind altbacken und haben sich im Internet-Zeitalter überholt. Weshalb ein Großteil der drei Milliarden Euro, die die Deutschen im Jahr den Hilfsorganisationen spenden, heute von den Älteren stammen. Sie werden aktiv, wenn sie von Notfällen erfahren und in Printmedien oder Postwurfsendungen ein Überweisungsformular

finden. Damit Spenden auch über innovative Wege fließen können, starteten Florian Nöll (26), Sascha Schubert (37) und Martin Müller (30) Spendino: „Handy und Internet sind bessere Werkzeuge zum Sammeln, sie aktivieren die Jüngeren, die an Online Banking und SMS gewöhnt sind“, meint Nöll.

„Die Leute sollen dort spenden können, wo sie mit Hilferufen konfrontiert werden.“ Online lassen sich diese sowieso effizienter absetzen und mithilfe von Communities, Twitter oder Mails schnell in alle Richtungen verbreiten. Spendino entwickelt daher Web-Formulare und andere Funktionalitäten, mit denen Organisationen ihre Homepage vom reinen Informationsstand zum interaktiven Klingelbeutel ausbauen und diesen im Web verlinken. Weil Smartphones „naheliegendere Sammelinstrumente“ sind, tüfteln die Gründer auch an Apps und SMS-Technik. Das Stichwort „Haiti“ etwa an die Nummer 81190 geschickt, bringt dem „Aktionsbündnis Deutschland hilft“ zurzeit sofort fünf Euro ein – abgerechnet wird über die Telefonrechnungen oder Prepaid-Guthaben der Mobil-Spender.

„Wir arbeiten als technischer Dienstleister und Berater für die Umsetzung von Spendenkampagnen“, erklärt Nöll. Dafür behält Spendino fünf bis sieben Prozent der Spenden als Honorar ein oder nimmt für die ständige Bereitstellung von Service-Tools Monatsgebühren, die zwischen neun und 149 Euro liegen. Seit dem Start im Sommer 2009 vertrauen knapp 100 Vereine und Organisationen auf Spendino. „Wir wirken im Hintergrund, aber das sehr gern“, meint Nöll.

Empfohlen von: [Florian Schweitzer](#)

Urteil von Juror Florian

Schweitzer: „Non-Profit-Organisationen aller Größen setzen bereits auf die Social-Media-Anwendungen und SMS-Spendenwerkzeuge von Spendino. Das Team hat bewiesen, dass es umsichtig den Aufbau der Plattform vorantreibt.“

Eckdaten

www.spendino.de

**Sascha Schubert,
Martin Müller,
Florian Nöll**

- Gründung der GmbH Ende 2008, Marktstart im Sommer 2009
- Geschäftsmodell: Software zum Spendensammeln als Web-basierter Service gegen Monatsgebühren und Honorar.
- Nutzung: knapp 100 Organisationen
- Mitarbeiter: 11 feste und freie
- Finanzierung: Gründer, Business Angel, etwa Martin Brehm (StudiVZ-Mitgründer), Christian Vollmann (Myvideo-Gründer)
- Sitz: Berlin



FÜR DIESEN UNTERNEHMER VOTEN

[zurück zur Übersicht](#)

So wählen Sie Ihren Gewinner

Wenn Sie bereits wissen, wer Ihr Kandidat ist, finden Sie weiter unten eine Liste aller Unternehmen. Klicken Sie auf den Namen des Kandidaten und es öffnet sich eine Seite mit einem Kurzporträt des Unternehmens. Wenn Sie dann auf den Button „Für diesen Unternehmer voten“ klicken, haben Sie Ihre Stimme abgegeben. Jetzt werden Sie aus Sicherheitsgründen um die Eingabe Ihrer Email-Adresse gebeten. Wenn Sie diese eingegeben haben drücken Sie auf „Absenden“. Wir schicken dann eine Bestätigungsmail an Sie, die sicherstellt, dass kein Dritter Ihre Email-Adresse benutzt hat. Mit der Bestätigung ist die Wahl abgeschlossen. Ihre Email ist bei uns in sicheren Händen und wird nicht an Dritte weitergegeben. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Die Unternehmen und Ihre Macher



Apprapt

Eine Vermarktungshilfe für die Entwickler von Apps



Atizo

Ein Marktplatz für Ideen und für Ideengeber



Coupies

Gutscheine mobil einlösen



Froodies

Supermarkt im Internet bringt Frisches frei Haus



Gbanga

Schnitzeljagd mit Smartphone quer durch Städte und Regionen



Linguee

Die Suchmaschine für Begriffe und Übersetzungen



Madvertise

Mobil werben und dabei selbst die Kampagnen steuern



Memonic

Lesezeichen, Ablagesystem und persönliches Themenarchiv in einem



Mobilizy

Mit Wikitude die Welt und Chancen entdecken



Navabi

Verkauf mit Videos und durch persönliche Ansprache



Pearlfection

Schmuck selbst kreiert und individuell



Plista

Werbung, Produkte, Inhalte weiterempfehlen und mitverdienen



Searchmetrics

Mehr Erfolg fürs Marketing mit Suchmaschinen



Sofatutor

Nachhilfe mit Videos und aus dem Internet



Spendino

Haiti, Afghanistan, Afrika, Deutschland: Wo Menschen in Not kommen und Organisationen Spenden sammeln, ist Spendino mit von der Partie. Das Start-up entwickelt Techniken,

damit via Internet oder per Handy schnell viel Geld zusammenkommt.